

Projektbeispiel # 5163 - Lager

Zeitraum:

Juli bis Oktober 2018

Kunde:

Kommunalunternehmen, Stadtwerke, Niederbayern

Ausgangssituation:

Neben dem Zentrallager am Hauptstandort wurde eine Außenlager betrieben; insbesondere für die Lagerung von Teilen für Fernwärme, Gas- und Wasserversorgung, Stromversorgung, Kanal und Abwasser, Straßenbeleuchtung. Im Lagergebäude und im Freilager war der Flächenverbrauch hoch, Arbeitsprozesse manuell und die Bestandstransparenz nicht optimal.

Projektziel:

Ausarbeiten eines Konzepts für einen neuen Lagerstandort auf einem vorgegebenen, bereits erworbenem Grundstück. Das Zielgrundstück war 20 % kleiner, das Konzept sollte jedoch gleichzeitig ca. 25 % mehr Kapazität bieten.

Projektteam SCHOBER:

1 Seniorberater

Vorgehensweise:

- Ist-Aufnahme, Prozess- und Datenanalyse,
- Fokussierung und Bereitschaft für manuelle Ergänzungen in den Kalkulationsdaten,
- Intensive Bedarfsanalyse mit allen beteiligten Bereichen,
- Ausarbeiten zweier alternativer Lösungen inkl. Kapazitätsberechnung, Standortlayout, Hallendimensionierung, Halleninnenausstattung und Flächenzuordnung, Yard Management, visualisiert.

Maßnahmen und Effekte:

- Zeitersparnis durch neues Yard-Management inklusive Schranken ,
- Gebäudelayou mit Mandantentrennung, umfahrbar, Flussprinzip zwischen WE und WA
- Platzersparnis durch einfachtiefes HRL für Gitterboxen-Lagerung und
- Fachbodenerweiterung inkl. optimierter Entnahme in der Höhe
- Diverse Kragarmregale für Langgut; spezieller Außenkragarm für Lichtmasten für schonende Lagerung
- Zeitersparnis und Schadenvermeidung durch überdachte Be- und Entladebereiche

Weitere Informationen:

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Kontaktdaten unseres Referenzkunden; Sie erreichen uns unter office@christianschober.de – vielen Dank für Ihr Interesse!